



Niederschrift

44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.02.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	R. 280 a, Stadthaus

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Hagen Wegewitz SPD

Ausschussmitglieder

Herr Peter Kaminski	DIE LINKE	
Frau Birgit Müller	DIE LINKE	
Herr Horst Heinzel	CDU	
Herr Andreas Menzel	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für: Herrn Schüler, Peter Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	Vertretung für: Herrn Becker, Stefan FDP

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Peter Schultheiß Potsdamer
Demokraten

sachkundige Einwohner

Herr Robert Wolff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Torsten Kalweit	CDU
Herr Ingo Korne	DIE LINKE
Frau Hannelore Mehls	Behindertenbeirat
Herr Konstantin Pötschke	SPD
Herr Uwe Stab	SPD
Herr Dr. Reinhard Stark	Seniorenbeirat

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner Bürgermeister,
Beigeordneter

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Mike Schubert	SPD	entschuldigt
Herr Peter Schüler	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Stefan Becker	FDP	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Marcel Rosteck		entschuldigt
Herr Sascha Krämer	DIE LINKE	entschuldigt

Schriftführer/in:

Herr Mathias Jeske

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.01.2013 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Haushalt
 - 4.1.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre
2013/2014
Vorlage: 13/SVV/0043
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
 - 4.1.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0030
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
 - 4.1.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 5: Erhöhung der Hundesteuer
Vorlage: 12/SVV/0763

- Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 12/SVV/0765
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren
Vorlage: 12/SVV/0767
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt
Vorlage: 12/SVV/0771
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten
Vorlage: 12/SVV/0774
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen
Vorlage: 12/SVV/0778
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1.9 Verwendung nicht verbrauchter Haushaltsmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes
Vorlage: 12/SVV/0686
Fraktion DIE LINKE
- 4.2 Zukunftsprogramm 2017 (ehemals Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 13/SVV/0045
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung
- 4.3 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes
Vorlage: 11/SVV/0435
Fraktionen FDP, CDU/ANW
- 4.4 Ärztehaus Bornim
Vorlage: 12/SVV/0805
Fraktion CDU/ANW
- 4.5 Fremdenverkehrsabgabe
Vorlage: 13/SVV/0014
Fraktion BürgerBündnis
- 4.6 Tourismusabgabe
Vorlage: 13/SVV/0015
Fraktion BürgerBündnis
- 4.7 Winterdienst auf Radwegen
Vorlage: 13/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Archiv
- 5.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten
Vorlage: 11/SVV/0825

- 5.2 Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern
Vorlage: 12/SVV/0776
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Wegewitz begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste zur 44. Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.01.2013 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

Herr Dr. Wegewitz stellt die Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Dr. Wegewitz möchte die Tagesordnungspunkte 4.4, 5.1 und 5.2 zurückstellen, da zu diesen Tagesordnungspunkten aktuell Verhandlungen laufen.

Herr Kaminski möchte den Tagesordnungspunkt 4.1.9 zurückstellen lassen.

Herr Exner möchte den Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung nehmen, da er unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 einige Erläuterungen zum Haushalt an Hand einer Präsentation vornimmt.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 6 JA-Stimmen bestätigt.

Da keine Einwände bestehen, wird die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 16.01.2013 einstimmig bestätigt.

**zu 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen**

– Entfällt – siehe Tagesordnungspunkt 4.1

zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 4.1 **Haushalt**

Herr Exner bringt den Haushalt 2013/2014 ein und erläutert den aufgestellten Haushalt anhand beigefügter Präsentation.

Herr Menzel fragt, ob die investiven Änderungen im Bildungsbereich bereits in den Haushalt eingearbeitet wurden und ob die Kreditaufnahmen des KIS als Mietsteigerungen beachtet wurden.

Herr Exner bejaht die Beachtung der Kreditaufnahmen des KIS und die damit verbundenen Mietsteigerungen.
Die investiven Änderungen aus dem Bildungsbereich können jedoch erst erfolgen, wenn der neue Schulentwicklungsplan steht.

Herr Richter betont, dass diese als Eckpunkte im KIS-Wirtschaftsplan jedoch schon aufgenommen sind.

Herr Richter stellt mit einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2013 des KIS vor.

Herr Wolff möchte wissen, wie sich die Reduzierung der sonstigen Betriebskosten ergibt und ob der KIS Vergaberichtlinien unterliegt bzw. auch der Mindestlohnregelung.

Herr Richter betont, dass der KIS als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam der brandenburgischen Vergaberichtlinie unterliegt und somit auch den geforderten Mindestlohn in Ausschreibungen beachtet. Die Reduzierung der sonstigen Betriebskosten ist auf Mengeneffekte und Optimierung im Ablauf zurückzuführen und nicht aufgrund von Lohndumping zustande gekommen.

Herr Wolff fragt, ob der KIS nonstop Kredite aufnehmen kann.

Herr Richter informiert darüber, dass dies theoretisch möglich ist, aber dazu benötigt der KIS solvente Mieter, ein Kreditinstitut, das die Kredite unendlich gewährt und die Zustimmung der Kommunalaufsicht.

Herr Wolff fragt nach der Höhe des Volumens für die Ausschreibung der Softwarelösung des KIS und ob hier auch Open Sourcemöglichkeiten abgeprüft wurden.

Herr Richter beziffert das gesamte Volumen auf ca. 400 T€ und dass die Software den gesamten Bedarf des KIS von der Buchhaltung bis zum Facility-Management abdeckt. Open Sourcemöglichkeiten kommen in solch einer Größenordnung leider nicht in Betracht bzw. decken das große Spektrum nicht ab.

Herr Heinzel fragt, ob der KIS den Aufgaben realistisch gewachsen ist und die Kreditvolumen bedienen kann bzw. personell gut aufgestellt ist.

Herr Richter bestätigt einen sehr gut aufgestellten KIS. Aufgrund einer Organisationsuntersuchung 2010 wurde der KIS neu aufgestellt und organisiert, auch unter Berücksichtigung der neuen Aufgaben.

Herr Heinzel fragt weiter, ob auch Synergien in der Zusammenarbeit mit anderen städtischen Unternehmen geprüft wurden, beispielsweise mit der Pro Potsdam.

Herr Richter informiert, dass Möglichkeiten untersucht wurden, jedoch eine Zusammenarbeit aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte nicht möglich sei. Zum Einen müsse beachtet werden, dass bei Aufträgen bzw. Abrechnungen nach außen immer die Mehrwertsteuer dazu komme und zum Anderen sei das Kerngeschäft der Pro Potsdam die Massenvermietung von Standards (Mietwohnungen) und das des KIS von Sondervermietungen (Sporthallen, Schulen, Kitas, usw.) und deren Bewirtschaftung.

Herr Schultheiß möchte etwas über die Ausrichtung der Darlehensverträge wissen.

Herr Richter informiert, dass die meisten Kredite eine Laufzeit von 10 Jahren haben, da nicht feststeht wie lange das niedrige Zinsniveau bestehen bleibt.

Herr Schultheiß fragt nach den Umgang mit dem Werteverzehr ab 2015.

Herr Exner gibt zur Kenntnis, dass dies dann durch den Investitionshaushalt der Stadt kompensiert werden muss.

Frau Müller ist aufgefallen, dass der Plenarsaal immer noch nicht mit Sanierungs- und Renovierungsarbeiten berücksichtigt wurde und dieser an seiner Kapazitätsgrenze ist.

Herr Menzel fragt warum die Mietsteigerung ca. 5,7 Mio. € beträgt, da die Mehrbelastung durch Zinsen nur ca. 1,4 Mio. € ausmacht.

Herr Richter informiert, dass zu einer Mietkalkulation nicht nur die Zinsen zählen und erläutert kurz die Mietbestandteile.

zu 4.1.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014

Vorlage: 13/SVV/0043

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Einbringung und Vorstellung unter Tagesordnungspunkt 4.1

zu 4.1.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013

Vorlage: 13/SVV/0030

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Einbringung und Vorstellung unter Tagesordnungspunkt 4.1

- zu 4.1.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 5: Erhöhung der Hundesteuer**
Vorlage: 12/SVV/0763
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –
- zu 4.1.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung**
Vorlage: 12/SVV/0765
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –
- zu 4.1.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren**
Vorlage: 12/SVV/0767
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –
- zu 4.1.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt**
Vorlage: 12/SVV/0771
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –
- zu 4.1.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten**
Vorlage: 12/SVV/0774
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –

zu 4.1.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen
Vorlage: 12/SVV/0778
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
– bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt –

zu 4.1.9 Verwendung nicht verbrauchter Haushaltsmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes
Vorlage: 12/SVV/0686
Fraktion DIE LINKE
– zurückgestellt –

zu 4.2 Zukunftsprogramm 2017 (ehemals Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 13/SVV/0045
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

Herr Exner erläutert kurz die Mitteilungsvorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Das „Zukunftsprogramm 2017“ wird begleitend zum Haushaltsplan 2013/2014 vorgelegt. Mit den darin enthaltenen Maßnahmen soll es der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ermöglicht werden, im Finanzplanungszeitraum die Basis für einen investitionsorientierten Haushalt zu schaffen.

Der Haushaltsentwurf der LHP 2013/2014 weist für 2013 einen Fehlbedarf von 3.267.400 EUR und für 2014 einen Fehlbedarf von 12.445.400 EUR aus. Für den Ausgleich der Fehlbedarfe können nach § 63 Abs. 5 BbgKVerf i.V.m. § 26 Abs. 2 KomHKV Rücklagemittel verwendet werden. Aufgrund der Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2007 bis 2009 und der aktuellen Ergebnisprognose für 2012 konnten bzw. können ausreichend Rücklagen gebildet und für den Haushaltsausgleich in 2013 und 2014 herangezogen werden.

Damit entfällt für die LHP die formelle Pflicht, für die Haushaltsjahre 2013/2014 ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 63 Absatz 4 BbgKVerf aufzustellen. Gleichwohl wird von der Kommunalaufsicht verlangt, dass der bisherige Konsolidierungskurs beibehalten wird. Die Genehmigung des Haushaltes 2012 enthält die Auflage, den Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses spätestens im Jahr 2016 zu erreichen.

Durch den Haushaltsausgleich über Rücklagemittel wird eine strukturelle Verbesserung des Haushaltes und eine Veränderung hin zu einem investitionsorientierten Haushalt der LHP noch nicht erreicht.

Aufgrund der in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesenen Fehlbedarfe und in Anbetracht der Herausforderungen der weiter wachsenden Stadt muss die LHP Maßnahmen ergreifen, um künftige Fehlbedarfe zu vermeiden und Überschüsse zu erwirtschaften. Dazu legt die LHP mit dem Haushaltsentwurf 2013/2014 das „Zukunftsprogramm 2017“ vor, in dem Ansätze und Wege zur Erreichung eines Haushaltsausgleichs und eines investitionsorientierten Haushalts aufgezeigt werden. Das Zukunftsprogramm umfasst sowohl die Maßnahmen, die im Haushalt bereits enthalten sind und sich bereits konsolidierend auswirken, als auch die Maßnahmen aus dem 17-Punkte-Paket, die zukünftig eine konsolidierende Wirkung - nach entsprechender Beschlussfassung - entfalten können.

zu 4.3 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes

Vorlage: 11/SVV/0435

Fraktionen FDP, CDU/ANW

Herr Dr. Wegewitz berichtet kurz aus der letzten Sitzung der Lenkungsgruppe zum Bürgerhaushalt.

Herr Baron von der Osten genannt Sacken berichtet, dass dieser Antrag wie formuliert noch nicht umgesetzt wurde.

Auch Herr Heinzl findet, dass das Ziel erst erreicht werden sollte bevor über den Antrag entschieden bzw. durch Verwaltungshandeln für erledigt erklärt werden kann.

Herr Exner berichtet, dass die Grundidee des Antrages verfolgt wird und plädiert für das Zurückziehen des Antrages, gegebenenfalls kann ein neuer Antrag gestellt werden, falls das formulierte Ziel nicht umgesetzt wurde.

Herr Dr. Wegewitz lässt den Antrag noch einmal zurückstellen.

zu 4.4 Ärztehaus Bornim

Vorlage: 12/SVV/0805

Fraktion CDU/ANW

– zurückgestellt –

zu 4.5 Fremdenverkehrsabgabe

Vorlage: 13/SVV/0014

Fraktion BürgerBündnis

Herr Dr. Wegewitz stellt den Antrag vor und erläutert einen Änderungsantrag der FDP, dass dieser keine Änderung, sondern eher ein zusätzlicher Antrag sei, der das Beschließen der DS 13/SVV/0014 und der DS 13/SVV/0015 voraussetzt.

Herr Schultheiß stellt die Auswirkungen, welche durch die Einführung der Tourismusabgabe folgen, dar. Zudem wirbt er für einen Parkeintritt und erläutert die Vorzüge.

Herr Heinzl würde ein „Abwarten“ bis die Satzung fertig gestellt ist begrüßen, da erst dann die Auswirkungen genau beziffert werden können.

Herr Baron von der Osten genannt Sacken erläutert einen Systembruch, da die Landeshauptstadt Potsdam sich nur städtischen Aufgaben widmen soll und die Stiftung keine städtische ist bzw. die Stadt keine Anteile an dieser Stiftung hält.

Frau Müller findet ebenfalls, dass der Änderungsantrag der FDP eher einen Folgeantrag darstellt.

Herr Dr. Wegewitz wirbt für die Fertigstellung der Satzung durch die Verwaltung, so dass erst mal die Auswirkungen genau beziffert werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erarbeitung einer Satzung einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	0
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	2

zu 4.6

Tourismusabgabe

Vorlage: 13/SVV/0015

Fraktion BürgerBündnis

Diskussion siehe Tagesordnungspunkt 4.5

Änderungs-/Ergänzungsantrag der FDP:

Der Beschlusstext der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Falle der Einführung eines Parkeintrittes für den Park Sanssouci mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Verhandlungen mit der Zielsetzung aufzunehmen, dass geeignete Tarifstrukturen entwickelt werden, die den Potsdamerinnen und Potsdamern den kostengünstigen Parkeintritt ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, keine Mittel für die Bewirtschaftung der Schlösser- stiftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungs-/Ergänzungsantrag der FDP:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	2

Abstimmungsergebnis zum Originalantrag:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 1

zu 4.7 Winterdienst auf Radwegen
Vorlage: 13/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Wegewitz informiert über einen Änderungsvorschlag des Behindertenbeirates.

Herr Menzel erläutert den Grund des Antrages und informiert über bilaterale Abstimmungen mit Herrn Praetzel (47 – Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen) und möchte diesen Antrag daher zurückstellen lassen.

zu 5 Archiv

zu 5.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten
Vorlage: 11/SVV/0825
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Aufgrund aktueller Verhandlungen zurückgestellt.

zu 5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern
Vorlage: 12/SVV/0776
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Aufgrund aktueller Verhandlungen zurückgestellt.